**ANSUCHEN AUF FINANZIERUNG**

**EFRE-Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014-2020**

**Förderstelle Regionalmanagement Burgenland GmbH, Abteilung EU-Programmmanagement**

**Maßnahme: Lokale und regionale Strategien für Energieeffizienz und nachhaltige Mobilität**

|  |
| --- |
| **Name des Projektes:** |

|  |
| --- |
| **Gegenstand des Ansuchens:** |
| Förderung  Beihilfe  Wenn „Beihilfe“ ausgewählt wurde, auch die Art der Beihilfe (z.B. Zuschuss, Kapitalzuführung, …) anführen:  De-minimis  Wenn „De-minimis“ ausgewählt wurde, dann auch alle anderen De-minimis-Förderungen (beantragt, genehmigt oder erhalten) für das Unternehmen inkl. der verbundenen Unternehmen in den letzten drei Steuerjahren vor Einbringung des Antrages anführen:   |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | | **Förderstelle und Förderaktion** | **Art der Förderung (z.B. Zuschuss, Kredit, etc.)** | **Höhe der Förderung (Barwert)** | **Datum der Förder-zusage (Fördervertrag)** | |  |  |  |  | |

|  |
| --- |
| **Folgende Artikel der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO) sind zu berücksichtigen:** |
| Art. 1 Abs. 4 lit. a AGVO („Deggendorf-Klausel“)  In der Beihilferegelung muss ausdrücklich festgelegt sein, dass einem Unternehmen, das einer Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt nicht nachgekommen ist, keine Einzelbeihilfe gewährt werden darf. Art. 1 Abs. 4 lit. a AGVO ist konstitutiv formuliert, d.h. eine verbindliche Voraussetzung für die Freistellungsfähigkeit, und muss im Einzelfall geprüft werden.  Art. 1 Abs. 4 lit. c AGVO  Es dürfen keine Beihilfen an „Unternehmen in Schwierigkeiten“ gemäß Art. 2 Z 18 AGVO gewährt werden. Dies muss in der Beihilferegelung ausdrücklich festgelegt und im Einzelfall geprüft werden.  Art. 6 AGVO  Beihilfen können nur dann als mit dem Binnenmarkt vereinbar erachtet werden, wenn sie einen Anreizeffekt haben. Das Vorhaben **darf nicht vor Antragstellung begonnen werden**, ansonsten ist es nicht förderfähig. Der/die BeihilfeempfängerIn muss vor Beginn der Arbeiten für das Vorhaben oder die Tätigkeit einen schriftlichen Beihilfeantrag in dem betreffenden MS gestellt haben. Gemäß Art. 2 Z 23 AGVO gilt als „Projektbeginn“ entweder der Beginn der Bauarbeiten für die Investition oder die erste rechtsverbindliche Verpflichtung zur Bestellung von Ausrüstung oder eine andere Verpflichtung, die eine Investition unumkehrbar macht, wobei der früheste dieser Zeitpunkte maßgebend ist. Die Beihilfe darf weder eine Subventionierung der Kosten einer Tätigkeit darstellen, die ein Unternehmen ohnehin zu tragen hätte, noch das mit einer Wirtschaftstätigkeit verbundene übliche Geschäftsrisiko ausgleichen.  Durch die beantragte Förderung muss mindestens eine der nachfolgenden Bedingungen erfüllt werden:   * eine signifikante Erweiterung des Gegenstands des Vorhabens oder der Tätigkeit aufgrund der Beihilfe oder * eine signifikante Zunahme der Gesamtausgaben des Beihilfeempfängers/der Beihilfeempfängerin für das Vorhaben oder die Tätigkeit aufgrund der Beihilfe oder * ein signifikant beschleunigter Abschluss des betreffenden Vorhabens oder der betreffenden Tätigkeit.   Art. 8 AGVO  Die Kumulierungsvorschriften sind verbindlich einzuhalten. Die Summe aller Beihilfen für dieselben förderbaren Kosten dürfen die in den Artikeln der AGVO festgelegten maximalen Beihilfeobergrenzen nicht überschreiten. |

|  |  |
| --- | --- |
| **AnsprechpartnerIn:**  Name  Telefon  E-Mail |  |

………………., ………………………

Ort, Datum

**Inhalt Unterlagen des Ansuchens**

|  |  |
| --- | --- |
| **A. ProjektträgerIn** |  |
|  |  |
| **B. Angaben zum Projekt** |  |
|  |  |
| **C. Wirkungsbereich** |  |
|  |  |
| **D. Projektbeschreibung** |  |
|  |  |
| **E. Darstellung der Kosten** |  |
|  |  |
| **F. Finanzierungszusagen** |  |
|  |  |
| **G. Erklärung der Projektträgerin/des Projektträgers**  Erklärung der Projektträgerin/des Projektträgers über die Zuverlässigkeit, die Wahrheitsmäßigkeit sowie über die letztgültige Fassung des Ansuchens |  |
|  |  |
| **H. Nachweise** |  |
| Vereinsregisterauszug/Firmenbuchauszug und Nachweise für den Bestand und die Zeichnungsberechtigung der Organisation |  |
|  |  |

**A. ProjektträgerIn**

|  |  |
| --- | --- |
| **Name/Bezeichnung:** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Anschrift:**  E-Mail  Webadresse  Faxnummer |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Rechtsform:** |  |
| **ZVR-Nr./FB-Nr.:** |  |
| **Vorsteuerabzugsberechtigt:** | Ja  Nein |

|  |  |
| --- | --- |
| **Gesetzlich bevollmächtigte/r VertreterIn:**  Name  Telefon  E-Mail |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Bankverbindung:**  Bank  IBAN  Kontobezeichnung |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Unternehmensgröße:**  Anzahl MitarbeiterInnen  Jahresumsatz  Bilanzsumme  Rechnungsabschluss[[1]](#footnote-1) | **2016** | **2017** | **2018** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Unterliegt der/die ProjektträgerIn dem Bundesvergabegesetz?** | | |
| WICHTIGER HINWEIS:  Wird mindestens eine der nachfolgenden Fragen mit „Ja“ beantwortet, so ist bei der Vergabe von Liefer- und Dienstleistungsaufträgen das Bundesvergabegesetz 2006 (idgF) einzuhalten. Die Einhaltung des Bundesvergabegesetzes ist dann auch Voraussetzung für die Förderwürdigkeit von Kosten (und wird im Rahmen der Abrechnungskontrolle überprüft!). Leistungen, die nicht entsprechend dem Bundesvergabegesetz vergeben werden, können nicht als förderbar anerkannt werden!! | | |
| Handelt es sich beim/bei der ProjektträgerIn um (bitte ankreuzen): | **JA** | **NEIN** |
| 1. Bund, Land, Gemeinde, Gemeindeverband? |  |  |
| 1. Einrichtung, die  * zu dem besonderen Zweck gegründet wurde, um im Allgemeininteresse liegende Aufgaben zu erfüllen, die nicht gewerblicher Art sind, * und zumindest teilrechtsfähig ist, * und überwiegend von AuftraggeberInnen gemäß lit. a) oder anderen Einrichtungen im Sinne der lit. b) finanziert wird oder die hinsichtlich ihrer Leitung der Aufsicht durch letztere unterliegen oder deren Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgan mehrheitlich aus Mitgliedern besteht, die von AuftraggeberInnen gemäß lit. a) oder anderen Einrichtungen im Sinne der lit. b) ernannt worden sind? |  |  |
| 1. Verband, der aus einem oder mehreren AuftraggeberInnen gemäß lit. a) oder lit. b) besteht? |  |  |
| 1. Wird das Unternehmen des Projektträgers/der Projektträgerin zu mehr als 50 % aus öffentlichen Mitteln des Bundes, des Landes oder der EU finanziert? |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Darstellung der Unternehmensverflechtungen** | | | |
| Sind an dem antragstellenden Unternehmen andere Unternehmen beteiligt?  Wenn ja, bitte bekanntgeben: | | | |
| Name | Betriebsgegenstand | Beteiligungsverhältnis | MitarbeiterInnenzahl |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| Ist das antragstellende Unternehmen (od. deren GesellschafterInnen) an anderen Unternehmen beteiligt?  Wenn ja, bitte bekanntgeben: | | | |
| Name | Betriebsgegenstand | Beteiligungsverhältnis | MitarbeiterInnenzahl |
|  |  |  |  |

**B. Angaben zum Projekt**

|  |  |
| --- | --- |
| **Projektname:** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Projektstandort:** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Geplanter Projektbeginn:** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Geplantes Projektende:** |  |

**C. Wirkungsbereich**

|  |
| --- |
| **Wirkungsbereich der Aktivitäten:** |
|  |

**D. Projektbeschreibung**

|  |
| --- |
| **Kurzbeschreibung des geplanten Projektes:** |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Entsprechende Indikatoren**  **Arbeitsplätze:**  bisherige Arbeitsplätze  davon weiblich  neu geschaffene Arbeitsplätze  davon weiblich  neu geschaffene Arbeitsplätze in VZÄ  davon weiblich |  |

|  |
| --- |
| **Zielsetzungen des Projektes/Beitrag zur Erreichung der Programmziele inkl. einer detaillierten Erläuterung (Mehrfachauswahl möglich):** |
| Beitrag des Projektes zur Umsetzung der relevanten regionalen Strategie  Nachhaltige Entwicklung auf ProjektträgerInebene (Auszeichnung/Nominierung/Zertifizie-rungen der Institution/des Unternehmens, z.B. „Green Enterprise“)  Nachhaltige Entwicklung auf Projektebene (Umwelt-/Klimaschonende Effekte des Projekts durch Energie- bzw. Ressourceneffizienz/erneuerbare Energien/Schadstoffreduktion/  nachhaltige Mobilität etc.; Nachhaltigkeit bei Bauprojekten)  Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung auf ProjektträgerInebene (Auszeichnung/  Nominierung/Zertifizierungen des Unternehmens/der Institution bzw. nachweislich systematische Berücksichtigung der Gleichstellung in der Institution/dem Unternehmen (z.B. durch Umsetzung diesbezüglicher Prinzipien eines Leitbilds bzw. der Unternehmenspolitik))  Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung auf Projektebene (wenn baulich: besondere Barrierefreiheit)  **Detaillierte Erläuterung zu den gewählten Kriterien:** |

|  |
| --- |
| **Bestätigung der Projektträgerin/des Projektträgers über die Beachtung der Ziele der Querschnittsmaterien:** |
| Der/die ProjektträgerIn bestätigt mit der Unterfertigung des Ansuchens die Beachtung der Zielsetzungen von Chancengleichheit, Anti-Diskriminierung und Nachhaltigkeit.  Hinweis: Der ausgefüllte und unterfertigte Awareness-Fragebogen ist dem Ansuchen beizulegen. |

**E. Darstellung der Kosten**

|  |  |
| --- | --- |
| **Geplante Kosten:** | **EUR** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Aufteilung auf Kostengruppen: [[2]](#footnote-2)**  Personalkosten  Sachkosten  Indirekte Kosten  Kosten für die Erstellung von Studien  Externe Dienstleistungen  Investitionskosten | EUR  EUR  EUR  EUR  EUR  EUR |

|  |  |
| --- | --- |
| **Finanzierung:**  Eigenmittel  Fremdkapital (Kreditinstitut)  Beantragte Förderungen  Sonstige öffentliche Mittel  Gesamtfinanzierung | EUR  EUR  EUR  EUR  EUR |

|  |  |
| --- | --- |
| **Einnahmen:** | **EUR** |

|  |
| --- |
| **Erläuterung zu den Einnahmen:** |
|  |

**F. Finanzierungszusagen**

|  |
| --- |
| Hat der/die ProjektträgerIn für die projektgegenständlichen Kosten bei anderen Stellen Förderungen beabsichtigt, beantragt, genehmigt oder bereits erhalten bzw. ist beabsichtigt, weitere Förderungen bei anderen Stellen zu beantragen? |

Ja  Nein

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Datum der Antragstellung** | **Behörde** | **Zusage-datum** | **Fördersumme in Euro** | **Bereits erhaltene Fördersumme in Euro** | **Datum der erhaltenen Fördersumme** |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

**G. Erklärung der Projektträgerin/des Projektträgers**

(Adresse der Projektträgerin/des Projektträgers)

**Erklärung der Projektträgerin/des Projektträgers über die Zuverlässigkeit, die Wahrheitsmäßigkeit sowie über die letztgültige Fassung des Ansuchens**

Ich (Wir) erkläre(n), dass

* meine (unsere) Einrichtung keiner Beschränkung in der Verfügung über unser Vermögen (z. B. Konkurs, Ausgleich) unterliegt.
* für unsere leitenden Organe (Vorstand, Geschäftsführung) keine Verurteilungen im Strafregister aufscheinen.
* zum Zeitpunkt des Ansuchens dieses Vorhabens keine Ansprüche der Sozialversicherung und des Finanzamtes offen sind.
* mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und dies bei den Ausgaben auch berücksichtigt ist.

Ich (Wir) bestätigen mit meiner (unserer) Unterschrift die Richtigkeit der Ausführungen.

Ich (Wir) nehmen zur Kenntnis, dass auf Verlangen der Förderstelle entsprechende Nachweise und Bestätigungen einzuholen sind.

Ich (Wir) erkläre(n) hiermit, das vorliegende Ansuchen auf Finanzierung in letztgültiger Fassung vorzulegen.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum ProjektträgerIn

**H. Nachweise**

* detaillierter Kostenplan mit Jahresaufteilung
* Vereinsregisterauszug/Firmenbuchauszug/letztgültiger Rechnungsabschluss
* Nachweise für den Bestand/die Aktivität und die Zeichnungsberechtigung der Organisation
* Selbsterklärung der Projektträgerin/des Projektträgers über die finanzielle Leistungsfähigkeit
* Selbsterklärung der Projektträgerin/des Projektträgers zum Ausschluss von Doppelförderungen
* ausgefüllter und unterfertigter Awareness-Fragebogen
* Vorsteuerabzugsberechtigung
* Alle MitarbeiterInnen des Projektes werden über Regelungen zu Interessenskonflikten, Bestechungsgeldern und Kickback-Zahlungen informiert und unterfertigen einen Code of Conduct/internen Verhaltenskodex.
* Referenzprojekt(e)\*

\* **Referenzprojekte:** **ein** Dokument mit folgenden Angaben ist zu übermitteln:

* Kurzbeschreibung des Referenzprojekts
* Laufzeit des Projekts
* finanzielles Volumen des Projekts
* Ansprechperson bei Nachfragen
* Unterschrift der Projektträgerin/des Projektträgers

1. Handelt es sich beim/bei der ProjektträgerIn um eine/n burgenländische/n Gemeinde/Verbund von Gemeinden/Organisation, die zu 100 % im Eigentum einer burgenländischen Gemeinde steht, ist der Rechnungsabschluss anzugeben, andernfalls ist der Jahresumsatz sowie die Bilanzsumme auszufüllen. [↑](#footnote-ref-1)
2. Handelt es sich beim/bei der ProjektträgerIn um eine/n burgenländische/n Gemeinde/Verbund von Gemeinden/Organisation, die zu 100 % im Eigentum einer burgenländischen Gemeinde steht, kann ausschließlich die Kostenkategorie „Investitionskosten“ angeführt werden. Es handelt sich hierbei um Investitionskosten inkl. Planungs-, Errichtungs- und Nebenkosten gemäß Leitfaden der Richtlinie des Landes Burgenland zur Förderung von Energie- und Umweltmaßnahmen. [↑](#footnote-ref-2)